

# Newsletter Integration und Migration Februar 2021

Damit  
Integration  
gelingt

## Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

Liebe Kolleg\*innen, liebe Akteure in der Migrationsarbeit des Kreises Plön, liebe ehrenamtlich Engagierte, heute erhalten Sie den „Newsletter Integration und Migration“ für den Februar 2021.

Herzlichst

Ihr Team der Koordinierungsstelle Integration und Migration des Kreises Plön

*Magdalena Wassink, Christine Wulf und Jutta Ziegler*

## Asylrecht

### **Auswirkungen des Brexits auf Asylverfahren**

Der Austritt Großbritanniens aus der EU habe auch Auswirkungen auf Asylverfahren in Deutschland. Details hierzu teilte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge auf Anfrage des Informationsverbands Asyl und Migration mit. So sei unter anderem die Dublin-III-Verordnung seit dem 1. Januar 2021 nicht mehr in Bezug auf Großbritannien anwendbar. In den Fällen, in denen vor dem 31.12.2020 die Zuständigkeit Großbritanniens festgestellt und daraufhin ein "Dublin-Bescheid" ergangen sei, würde der Bescheid zurückgenommen. Das Asylverfahren würde daraufhin in Deutschland in eigener Zuständigkeit weitergeführt. Seit dem 01.01.2021 würden keine Übernahmeersuchen an Großbritannien gestellt.

Weiterhin sei Großbritannien kein "sicherer Drittstaat" mehr im Sinne des Grundgesetzes und des Asylgesetzes. Personen, die über Großbritannien nach Deutschland einreisten und hier Asyl beantragten, könnten sich unmittelbar auf das Asylgrundrecht nach Art. 16a GG berufen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen seien sie als asylberechtigt im Sinne des Art. 16a GG anzuerkennen. Eine Ablehnung des Asylantrags als "unzulässig" komme laut der Mitteilung des BAMF noch auf Grundlage der Regelung für "sonstige Drittstaaten" (§ 27 und § 29 Abs. 1 Nr. 4 AsylG) bzw. nach dem Konzept des "ersten Asylstaats" (Art. 33 Abs. 2 Bst. b und Art. 35 Richtlinie 2013/32/EU) infrage.

## Arbeit, Sprache und Bildung

### **Zuschuss für digitale Endgeräte für's Homeschooling durch das Jobcenter**

Die Bundesagentur für Arbeit hat am 1. Februar 2021 eine Weisung hinsichtlich der Bezuschussung von digitalen Endgeräten für Schüler\*innen im SGB II-Leistungsbezug veröffentlicht.

Die aktuelle Weisung sieht vor, Kosten für digitale Endgeräte durch die Jobcenter zu bezuschussen, wenn diese für das Homeschooling benötigt, aber nicht von den Schulen bereitgestellt würden. Grundsätzlich berechtigt seien alle Schülerinnen und Schüler bis zur Vollendung des 25. Lebensjahrs, die eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchten. Berechtigt seien zudem Schülerinnen und Schüler, die eine Ausbildungsvergütung erhielten. Die Leistungsberechtigten müssten beim Jobcenter dazu einen entsprechenden Mehrbedarf anzeigen und die dringende Notwendigkeit (Teilnahme am Homeschooling) deutlich machen.

Die Höhe des Zuschusses sei im Einzelfall auf der Grundlage der schulischen Vorgaben zu ermitteln und sollte im Regelfall den Gesamtbetrag von 350,00 EUR je Schüler\*in für alle benötigten Endgeräte (z. B. Tablet/PC jeweils mit Zubehör) nicht übersteigen. Die Regelung greife zum 1. Januar 2021, so dass entsprechende Kosten auch rückwirkend geltend gemacht werden könnten.

Die Weisung "Mehrbedarfe für digitale Endgeräte für den Schulunterricht" finden Sie unter

[https://www.arbeitsagentur.de/datei/weisung-202102001\\_ba146855.pdf](https://www.arbeitsagentur.de/datei/weisung-202102001_ba146855.pdf)

Anders als für den Rechtskreis SGB II gibt es für das SGB XII, das AsylbLG und das SGB VIII allerdings bislang keine entsprechend eindeutige Weisungslage und auch die gesetzlichen Grundlagen sind andere. Ob die Voraussetzungen für eine Leistungsgewährung nach dem SGB XII, dem AsylbLG oder dem SGB VIII analog der Regelung im SGB II erfüllt sind, ist daher jeweils im Einzelfall zu prüfen.

### **START-Stipendium für Schüler\*innen mit Migrationserfahrung**

Die START-Stiftung vergibt auch in diesem Jahr Stipendien an Jugendliche mit Migrationserfahrung, die in unserer Gesellschaft etwas verändern wollen und Zukunft mitgestalten möchten. **Bewerbungen werden vom 01. Februar bis 15. März 2021 online unter [www.start-bewerbung.de](http://www.start-bewerbung.de) entgegen genommen.**

START ist das einzige bundesweite Förderprogramm für Schülerinnen und Schüler in Deutschland.

Als außerschulisches Bildungs- und Engagementprogramm begleitet START Jugendliche mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte drei Jahre lang und bietet dabei ein starkes Netzwerk, individuelle Betreuung und finanzielle Unterstützung.

Durch erlebnispädagogische Angebote, Studienreisen, digitale Lernformate und Workshops schärfen die Jugendlichen ihre persönlichen Interessen und stärken wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kommunikation, Kreativität, Kooperation, kritisches Denken und den gesellschaftspolitischen Kompass. Zugleich setzen sie sich dabei insbesondere mit kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Themen intensiv auseinander.

Für ein START-Stipendium kann sich bewerben, wer nach Deutschland zugewandert oder Kind eines zugewanderten Elternteils ist, sowie mit Beginn des Schuljahres 2021/22 mindestens die 9. Klasse besucht und noch mindestens drei Jahre in Deutschland zur Schule geht (alle weiterführenden und berufsbildenden Schulen).

Die wichtigsten Informationen zum Stipendium finden Sie auf [www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de). Für alle Interessierten wird außerdem eine Online-Informationsveranstaltung über Zoom angeboten (Termine finden Sie unter [www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de)).

Bei Fragen stehen Ihnen die Ansprechpartner telefonisch unter der 069/300 388 419 oder per Mail unter [stipendium@start-stiftung.de](mailto:stipendium@start-stiftung.de) zur Verfügung.

### **Zugang zu "Alle an Bord!" - online Sprachtrainings für Geflüchtete**

Im Januar-Newsletter informierten wir über das „Alle an Bord!“-Angebot von niedrigschwelligen Sprachtrainings, um erlangte Sprachstände zu festigen und zu erhalten - auch und insbesondere für geflüchtete Menschen, die keinen Zugang zu den regulären Sprachkursen haben.

Über den Link <https://eveeno.com/Alle-an-Bord-Sprachcoachings> können sich interessierte Personen nun für die online Sprachtrainings anmelden.

## Gesundheit und Teilhabe

### **„BreastCare App“ für Frauen mit Migrationshintergrund**

Gerne möchten wir Sie auf ein aktuelles Projekt der gemeinnützigen Organisation Pink Ribbon Deutschland aufmerksam machen, die sich für mehr Öffentlichkeit zum Thema Brustkrebsvorsorge einsetzt.

Anfang 2021 soll eine App zum Thema Brustbewusstsein online gehen, welche Frauen mit Migrationshintergrund dieses wichtige Thema in ihrer Muttersprache näher bringen soll. Ziel der „Breastcare App“ ist, dass Frauen mit Sprachbarrieren auf die Wichtigkeit der Brustkrebs-Früherkennung aufmerksam gemacht werden, eine Hilfestellung erhalten, um den eigenen Körper bewusster wahrzunehmen, und über verschiedene Kontaktlisten weiterführende Informationen erhalten. In dieser App wird es Verlinkungen zu öffentlichen Stellen geben, an welche sich die Frauen wenden können, um weitere Informationen einzuholen, wenn es um Fragen bzgl. ihrer Möglichkeiten im deutschen Gesundheitswesen geht.

Die App wird kostenfrei angeboten und alle Funktionen können ohne die Angabe persönlicher Daten vollumfänglich genutzt werden. Folgende Sprachen sind in der ersten Veröffentlichung enthalten:

Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Hocharabisch und Farsi/Persisch. Weitere Sprachen sind in Planung. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie im Anhang.

### **Neue mehrsprachige Informationen zur Gesundheitsversorgung für Unionsbürger\*innen**

Ein neuer Flyer informiert in 11 Sprachen über den Zugang zur Gesundheitsversorgung für EU-Bürger\*innen. Herausgegeben werden die Informationen gemeinsam von der Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege.

Die Informationen wurden in sechs verschiedene Themenbereiche gegliedert, die jeweils als einzelne Flyer abrufbar sind. Alle Flyer liegen in 11 Sprachen vor. Sie behandeln diese Themen:

- Was ist die EHC – European Health Insurance Card?
- Zugang zur gesetzlichen Krankenversicherung
- Die Familienversicherung
- Beitragsschulden
- Private Krankenversicherung
- Personen ohne Versicherungsschutz

Die Flyer stehen zum kostenlosen Download zur Verfügung unter <https://www.eu-gleichbehandlungsstelle.de/eugs-de/ueber-uns/publikationen>

### **Start der Online-Gesprächsreihe “Schleswig-Holstein spricht über das gute Leben”**

In wenigen Wochen startet die diesjährige Online-Gesprächsreihe “Schleswig-Holstein spricht über das gute Leben”. Projektleiterin Mirjam Liggefeldt (AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V.) und Bildungsreferentin Mareike Brombacher (Kirchenkreis Schleswig-Flensburg) bieten einen digitalen Begegnungsraum mit viel Platz für verschiedene Perspektiven und Gedanken.

In diesem Jahr werden insgesamt 10 Termine zu ganz unterschiedlichen Themen rund um das gute Leben angeboten, über die die Teilnehmenden gemeinsam im Plenum und zu zweit in sogenannten Breakout-Räumen diskutieren. Es geht darum, sich auszutauschen, miteinander zu sprechen statt übereinander, voneinander zu lernen.

Los geht es am **3. März 2021 zum Thema „Achtsamkeit – was ist das und wie geht das für mich?“ von 18:00 – 20:00 Uhr.**

Die weiteren Termine und Themen des ersten Halbjahres 2021 sowie andere Informationen finden Sie im angehängten Flyer und im Infoblatt in einfacher Sprache. Anmeldungen (bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin) richten Sie bitte direkt an die Veranstalterin unter [mirjam.liggefeldt@awo-sh.de](mailto:mirjam.liggefeldt@awo-sh.de)

### **Weltfrauentag auf dem Preetzer Markt (am 03.03.2021) und im Netz (am 08.03.2021)**

Unter dem Motto „Frauen zuhause nebenan und in der Welt“ lädt die AWO Interkulturell Preetz gemeinsam mit ihren örtlichen Kooperationspartner\*innen am Mittwoch, 03.03.2021, 9-13 Uhr, herzlich ein zu Begegnungen, Austausch und spannendem Quiz auf dem Preetzer Markt – natürlich mit Maske und auf Abstand.

Darüber hinaus treffen sich die Organisatorinnen und Teilnehmer\*innen am Montag, 08.03. 2021, 18-20 Uhr virtuell zu einem Frauenfest mit Film und Musik zu den Fragestellungen:

Was ist schon geschafft auf dem Weg zur Gleichberechtigung? Wie viel Arbeit ist noch zu tun?

In bewegenden Selbstzeugnissen von Frauen aus Afghanistan, Deutschland, Eritrea, Ghana, Nigeria, Somalia und Syrien erfahren Sie von den Erfahrungen, Hoffnungen und Wünschen von Frauen aus aller Welt, die in Preetz ihr Zuhause haben.

Kontakt und Anmeldung unter [u.martens@diakonie-ploe.se.de](mailto:u.martens@diakonie-ploe.se.de). Der Zugangscode wird Ihnen nach der Anmeldung vor der Veranstaltung zugesandt.

## Angebot für Ehrenamtliche

### **Online-Seminar „Mitgliederversammlung in Corona-Zeiten: rechtlicher Rahmen und praktische Umsetzung“ am 24. Februar 2021 ab 19:00 Uhr**

Vorstände von Vereinen haben seit Ausbruch der Corona-Krise ein weiteres Thema auf dem Schirm, das derzeit in den Vereinen für Unsicherheit sorgt:

Welche Chancen und Risiken liegen für einen Verein in der Digitalisierung?

Was passiert, wenn der Verein seine Mitgliederversammlung verschiebt?

Welche gesetzlichen Spielräume hat der Gesetzgeber zusätzlich geschaffen?

Was muss man bei einer virtuellen Mitgliederversammlung oder in der schriftlichen Abstimmung ohne Versammlung beachtet werden?

In dem kostenfreien Online-Seminar (über Zoom) am Mittwoch, 24. Februar 2021, 19:00 - 20:30 Uhr, stellt Franz Schäfer, Jurist einer Stiftung und Berater für Vereine und Initiativen, die verschiedenen rechtlichen Möglichkeiten zur Umsetzung einer Mitgliederversammlung vor und verdeutlicht sie anhand von praktischen Erfahrungen und Beispielen.

Diese Fortbildung wird im Rahmen der Engagementstrategie des Landes Schleswig-Holstein von der Kooperation aus dem Freiwilligenzentrum Kreis Plön, der vhs Preetz und der Kreisvolkshochschule Plön angeboten.

Anmeldungen richten Sie bitte an: vhs Preetz, 04342 719863, vhs-preetz@t-online.de; www.vhs-preetz.de oder kvhs Plön, 04522 2327, info@kvhs-ploen.de; www.kvhs-ploen.de.

### **Seminar „Erfolgreiches Fundraising“ am 17. März 2021 ab 19:00 Uhr**

Auch bei dieser Fortbildung handelt es sich um ein Angebot der Kooperation aus dem Freiwilligenzentrum Kreis Plön, der vhs Preetz und der Kreisvolkshochschule Plön:

Sie planen eine Aktion mit und in Ihrer Gemeinde? Sie benötigen Unterstützung für ein ehrenamtliches Projekt?

Um finanzielle oder materielle Hilfe hierfür zu erhalten, können Sie eine Spendenaktion starten, sich an regionale Unternehmen wenden oder die Spendenplattform wir-bewegen-sh.sh nutzen.

Doch bevor Sie aktiv werden, sollten Sie sich vorbereiten. Schritt für Schritt werden hier an Beispielen aus der Praxis überzeugende Argumente erarbeitet, warum Ihr Projekt es verdient, mit Spenden unterstützt zu werden.

Mittwoch, 17. März 2021 von 19:00 bis 20:30 Uhr im Haus der Diakonie, Am Alten Amtsgericht, Preetz. ;

Leitung: Kai Kulschewski, Fundraisingmanager bei der Stiftung Zivilgesellschaft Schleswig-Holstein

Anmeldung über kvhs Plön, 04522 2327, info@kvhs-ploen.de; www.kvhs-ploen.de

### **Einladung zum Online-Empfang und Erfahrungsaustausch mit Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe in Schleswig-Holstein am 5. März 2021, 14:30 bis 18:30 Uhr**

Die Diakonie Schleswig-Holstein lädt landesweit alle in der Flüchtlingshilfe ehrenamtlich Tätigen zum fünften Empfang und Erfahrungsaustausch ein – diesmal in einem digitalen Format – am Freitag, 5. März 2021, 14:30 bis 18:30 Uhr.

Der Nachmittag steht unter dem Thema „Geflüchtete Menschen mit Behinderung in der Pandemie begleiten“.

Die Einladung mitsamt Programm finden Sie anhängend.

Um Anmeldung wird bis zum 1. März 2021 unter dem Link <https://www.diakonie-sh.de/veranstaltungen/detail/5-ehrenamtsempfang-gefluechtete-mit-behinderung/> gebeten.

## Koordinierungsstelle Integration und Migration

### „SCHON GEWUSST? - Bräuche und Feste aus aller Welt“

Mit dem Februar-Beitrag präsentieren wir das jüdische Fest PURIM.

Purim ist ein Fest, das an die Errettung des jüdischen Volkes aus drohender Gefahr in der persischen Diaspora im 5. Jahrhundert vor Christus erinnert. Es ist ein Feiertag in Israel.

Das Purimfest wird am 14. oder 15. Tag des Monats Adar des Jüdischen Kalenders gefeiert und fällt im Jahre 2021 auf den 26. Februar. Da im jüdischen Kalender der Tag vom Vorabend bis zum Abend des Tages dauert – also nicht von 0 bis 24 Uhr - beginnt auch jeder Festtag am Vorabend, diesjährig also am Abend des 25. Februar. Nach dem Buch Ester versuchte Haman, der höchste Regierungsbeamte des persischen Königs, die gesamten Juden im Perserreich an einem Tag zu ermorden, weil Esters Cousin und Adoptivvater Mordechai sich als Jude geweigert habe, vor Haman niederzuknien. Aus Rache soll Haman die Tötung sämtlicher Juden beschlossen haben. Der genaue Zeitpunkt, der 13. Adar, wurde durch das Los bestimmt – daher auch der Name Purim (= Lose). Ester, die Königin, habe sich aber beim König für die Rettung der Juden eingesetzt, denen er erlaubte, sich zu verteidigen.

Haman wurde daraufhin zusammen mit rund 75.000 weiteren Einwohnern des Perserreiches getötet.

#### Bräuche zu Purim

Purim ist ein Freudenfest. Im Mittelpunkt stehen das Verkleiden mit bunten Trachten und das Veranstellen von Umzügen – deshalb wird das Fest auch als "jüdischer Fasching" bezeichnet.

Die Stimmung ist ausgelassen, es wird viel Alkohol getrunken.

Oft laden sich Familien und Freunde zu ausgiebigen Festmahlzeiten ein. Dabei erinnert auch das Tischgebet an das Purim-Wunder. Es werden Geschenke ausgetauscht und große Mengen (vor allem süßer) Festspeisen der Jüdischen Küche verzehrt – wie beispielsweise mit Mohn, Nüssen oder Schokolade gefüllte „Hamantaschen“ oder „Nunt“. Ebenso ist es üblich, gekochte Bohnen und Erbsen zu essen.

Wer kann, macht außerdem mindestens zwei bedürftigen Menschen eine Freude.

In der Synagoge wird ein Gottesdienst gefeiert, bei dem es meist nicht übermäßig ernst zugeht - der ganze Ablauf zielt auf Freude ab. Dabei wird auch die Festrolle des Buches Ester vollständig vorgelesen. Immer wenn der Name „Haman“ fällt, soll von den Anwesenden (insbesondere Kindern) mit Tuten, Rasseln und Ratschen (jiddisch "Grägger") so viel Lärm wie möglich gemacht werden. Da kein Wort verpasst werden darf, muss der Vorlesende an den Stellen, an denen die Gemeinde Geräusche macht, eine Pause einlegen, bis sich der Lärm gelegt hat.

#### Veröffentlichung Ihrer Informationen und Veranstaltungen im Newsletter Integration und Migration

Falls Sie relevante Informationen im Netzwerk der Akteure des Kreises Plön streuen oder Veranstaltungen für hauptamtliche und/oder ehrenamtliche Berater/Betreuer im Kreis Plön „öffnen“ möchten, schicken Sie uns gerne Ihre Hinweise bis zum 10. eines Monats an [magdalena.wassink@kreis-ploen.de](mailto:magdalena.wassink@kreis-ploen.de).

#### Newsletter-Archiv

Das Archiv unserer Newsletter finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.international.kreis-ploen.de/Ehrenamtlich-Engagierte/Newsletter>